

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Band: 29 (1956)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes
Schweizerischer Fouriergehilfen



Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25 135

Zentralpräsident:

Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telephon (031) Privat 66 29 63, Geschäft 9 14 11

Technischer Leiter:

Hptm. Kernen Hermann, Konsumstrasse 14, Bern, Telephon (031) Privat 5 16 53, Geschäft 61 38 34

Hptm. Karlen Fred, Spitalackerstrasse 23, Bern, Telephon (031) Privat 2 93 44, Geschäft 61 23 16

Zentralvorstand

14. ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, in Basel, Samstag/Sonntag, den 9. und 10. Juni 1956.

Das Programm unserer diesjährigen Delegiertenversammlung sowie alle näheren Einzelheiten finden sich im Textteil dieser Nummer und wir bitten unsere Kameraden, sich für das wichtigste Ereignis unseres Verbandes durch grossen Aufmarsch zu interessieren. Die Sektion Basel verdient es, dass ihre Bemühungen durch eine Rekordbeteiligung belohnt werden.

Die *Traktandenliste* der Delegiertenversammlung vom 9. Juni 1956, 17.30 Uhr, im Stadthaus zu Basel:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler.
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. Juni 1955 in Solothurn.
3. Jahresbericht des Präsidenten.
4. Genehmigung der Jahresrechnung 1955 und des Budgets 1956.
5. Festsetzung des Jahresbeitrages 1957 und des Anteils an den Zentralvorstand.
6. Bericht unseres Redaktors über das Verbandsorgan.
7. Décharge-Erteilung an den Zentralvorstand.
8. Wahlen:
 - a) des Zentralpräsidenten,
 - b) des Vizepräsidenten,
 - c) der übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes.
9. Bericht des Technischen Leiters des Zentralvorstandes.
10. Bestimmung der mit der Delegiertenversammlung 1957 zu betrauenden Sektion.
11. Wahl der Kontrollstelle pro 1957.
12. Anträge.
13. Verschiedenes und Umfrage.

Anträge sind bis spätestens den 26. Mai 1956 an den Zentralvorstand zu richten.

TÄTIGKEITSPROGRAMM 1956

Anlässlich der Konferenz der Technischen Leiter des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen vom 15. Januar 1956, in Zürich, wurde folgendes Tätigkeitsprogramm pro 1956 beschlossen:

1. Allgemeines Programm

- a) *WK-Vorbereitungen*, mindestens zwei Arbeitsabende.
- b) *Kartenlesen*, theoretische und praktische Übungen anlässlich einer Felddienstübung mit Behandlung der primären Grundbegriffe des Kartenlesens (Maßstab, Signaturen, Darstellung der Geländeformen, Koordinationssystem, Messpunktverfahren, Messen von Distanzen, Marschzeitberechnungen, Orientierung nach der Karte, evtl. Verwendung von Kompass).
- c) *Vorträge*, mindestens zwei Vortragsabende, Themen und Referenten nach freier Wahl der Sektionen.

d) *Sektionswettkampf*, dezentralisierte Durchführung wie 1955 am Standort jeder Sektion (fachtechnische Fragen, Kartenlesen, Schiessen).

e) Es steht im übrigen den Sektionen frei, dieses Arbeitsprogramm nach eigenem Ermessen beliebig zu erweitern.

2. Durchführung des Sektionswettkampfes 1956

Die Konferenz der Technischen Leiter beschloss, den Sektionswettkampf wie folgt durchzuführen:

Disziplinen: 36 fachtechnische Fragen aus dem Gebiet des Verwaltungsdienstes der Armee, mit dem sich der Rechnungsführer zu befassen hat.

10 theoretische Aufgaben im Kartenlesen, wobei für das Lösen als Hilfsmittel Karte, Maßstab und Bleistift genügen müssen. Die Aufgaben beschränken sich auf den im Tätigkeitsprogramm 1956 unter Ziffer 1 d hievor erwähnten Rahmen.

Schiessprogramm umfassend: 7 Schuss auf Scheibe A, 7 Schuss auf Scheibe B, 300 m, liegend frei, die ersten beiden Schüsse gelten als Probeschüsse. Nicht-Gewehrtragende erhalten einen Differenzzuschlag von 20 Prozent der geschossenen Punktzahl bis höchstens zum Maximum.

Bewertung: Fachtechnische Fragen 24 Punkte; Kartenlesen 10 Punkte; Schiessen 11,25 Punkte = total 45,25 Punkte.

Beteiligung: Der Beteiligungskoeffizient wird nach lebhafter Diskussion (pro und contra) auf 4 Punkte Zuschlag auf dem Durchschnitt der drei Disziplinen bei einer 100prozentigen Beteiligung festgesetzt.

Jury: Die Mitglieder der Jury werden für jede Sektion vom zentralen Technischen Leiter bestimmt. Der Vorsitzende der Jury amtiert gleichzeitig als Übungsleiter. Die Jury setzt sich wie folgt zusammen: Ein Technischer Leiter des Zentralvorstandes oder an dessen Stelle ein Technischer Leiter einer Sektion (Vorsitzender); ein Technischer Leiter einer Nachbarsektion; ein Technischer Leiter, der den Sektionswettkampf durchführenden Sektion.

Ort der Durchführung: Der Sektionswettkampf wird an einem von der Sektion zu bestimmenden Standort durchgeführt. Es steht den Sektionen frei, zwei Standorte jedoch mit gleichem Datum zu bestimmen.

Zeit der Durchführung: in den Monaten September bis November.

Bis spätestens vier Wochen vor der Durchführung sind dem zentralen Technischen Leiter die Daten für die Durchführung des Sektionswettkampfes schriftlich zu melden.

Schiessen: Jedem Teilnehmer ist Gelegenheit geboten, das Schiessprogramm bei seinem Schiessverein zu erfüllen oder an dem von seiner Sektion organisierten Schiessen teilzunehmen.

Den zentrale Technische Leiter empfiehlt, alle drei Disziplinen des Sektionswettkampfes am gleichen Samstagnachmittag durchzuführen, damit alle Schiessenden ebenfalls auch an den übrigen Konkurrenzen teilnehmen können.

Wo nichts anderes bestimmt wurde, gelten für 1956 die genau gleichen Bestimmungen wie für den Sektionswettkampf 1955.

Die *Standblätter* können von den Sektionen bei Kamerad Rügger Urs, St. Urban-Gasse 39, Solothurn (Präsident der Sektion Solothurn), bezogen werden.

Wir wünschen den Sektionen gutes Gelingen und zählen auf rege Beteiligung.

Der Zentralvorstand und die zentrale Technische Leitung

Sektion Basel

Präsident: Gfr. Hégéle-Kaesar August, Belchenstrasse 14, Basel

Telephon: Privat (061) 23 89 24, Geschäft (061) 23 98 40 (Baudepartement)

Technischer Leiter: Oblt. Qm. Richard Josef, Spitzwaldstrasse 161, Allschwil BL

Telephon: Privat (061) 38 72 03, Geschäft (061) 23 99 00

Mutationen. Austritte: Beerli Hugo, Binningen; Pfund Walter, Basel; Schnell René, Basel. — *Übertritte:* Schenker Hans, Basel (Übertritt aus der Sektion Zentralschweiz); Erb Max, Ormalingen BL (Übertritt aus der Sektion Zürich). — Die in unsere Sektion übergetretenen Kameraden heissen wir herzlich willkommen und geben der Hoffnung Ausdruck, sie recht oft an unseren Veranstaltungen begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

Sektion Bern

Präsident: Gfr. Liniger Hermann (Bernstrasse 18, Ostermundigen)

Postadresse: Postfach 160, Bern-Kornhaus

Telefon: Privat (031) 65 45 11, Büro (031) 61 36 07; Postcheckkonto III 13 318

Technischer Leiter: Hptm. Qm. Pfaffhauser Fabio, Sägestrasse 31, Köniz

Telephon.: Bureau (031) 61 38 53, Privat (031) 7 12 01

Bereits im Hinblick auf den diesjährigen Sektionswettkampf wie auch als Vorbereitung auf die Dienst- und Ferienzeiten hin, führte unsere Sektion am 12. April 1956 einen Theorieabend über die richtige Anwendung von Karten und Kompass durch. Der lehrreiche und interessante Arbeitsabend, der unter der Leitung des ehemaligen Technischen Leiters, Hptm. Qm. A. Karlen stand, vermochte erfreulich viele «alte» und neue Kameraden anzuziehen. Fast sämtliche Teilnehmer dieses Abends haben sich in der Folge spontan für die praktische Übung im Gelände (5. Mai) angemeldet. Ebenso zahlreich trafen Anmeldungen für die Besichtigung der Hefefabrik Hindelbank AG ein, die am 19. April stattfand. Sowohl der Fabrikfilm wie die Besichtigung selbst hinterliessen einen nachhaltigen Eindruck über die für die Brotversorgung wichtige Hefeherstellung. Der Veranstalterin der Besichtigung, die Sektion Bern des Fourierverbandes, und nicht zuletzt der Direktion der Hefefabrik Hindelbank AG danken wir bestens für die uns gebotene Gelegenheit.

Gar nicht selten kommt es vor, dass Kameraden kurz vor dem Einrücken in den WK die Nachricht erhalten, dass sie für drei Wochen die Verantwortung des Fouriers zu übernehmen haben. Diesen Mitgliedern steht unser Technischer Leiter jederzeit gerne mit Rat und Tat zu Verfügung.

Verzögerungen bei der Zustellung unserer Zirkulare und des Fachblattes können vermieden werden, wenn uns bei bevorstehendem Wohnortwechsel die neue Adresse rechtzeitig bekanntgegeben wird.

Noch haben eine grössere Anzahl Kameraden ihren Jahresbeitrag von Fr. 8.— pro 1956 nicht bezahlt. Wem dies entgangen ist, bitten wir, die Überweisung auf Postcheck III 25 135 in den nächsten Tagen nachzuholen.

Der Vorstand



Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmatweg 1, Chur

Telephon während der Bureauzeit (081) 2 21 21; Postcheckkonto X 5229

Tätigkeit: Auf Samstag, den 7. April 1956, hatte uns — wie auch die übrigen militärischen Vereine — der Kommandant der Infanterie-Flab-Rekruten-Schule 15, Oberst Aug. Wieland, zu einer gross angelegten *Schiess- und Waffendemonstration* eingeladen, die zeigen sollte, was in der Rekruten-Schule nach neun Ausbildungswochen erreicht werden kann. Beginnend um 11.40 wurde in einer Theoriestunde mit welschen Rekruten staatsbürgerlicher Unterricht demonstriert. Die nachfolgenden Turnvorführungen im Kasernenhof standen jenen gewiegter Leichtathleten nicht nach und auch die Truppengefechtsausbildung (Kampfbahn) und der Ortskampf (Angriff über die Hausdächer) hinterliessen einen guten Eindruck. Nach dem Mittagsimbiss begab man sich auf den «Rossboden» zur eigentlichen Waffendemonstration, bei der besonders das neue Mg., das Rak-Rohr, die 20 mm Flab-Kanone, die Funkgeräte, Flugzeugmodelle und Sanitätsausrüstung besonderes Interesse fanden. Instrukтив waren die Geländefahrübungen der Motorfahrer und Motorradfahrer, Stelungsbezug einer Infanterie-Flab-Kp. und die Feuerleitung, Schiessen auf Panzerattrappen und mit Rak-Rohr gegen Tankbahn usw. Einen mächtigen Eindruck hinterliess die Fliegerdemonstration, wobei nach den Vampires das Venom-Geschwader in nur 30 m Höhe über die Köpfe hinwegbrauste und die Scharfschiessübungen mit Bordkanonen, Raketengeschossen und Bomben aus nächster Nähe beobachtet werden konnten. Den Abschluss bildete die Angriffsübung einer Füsilier-Kp. auf der andern Seite des Rheins, die durch scharfen Einsatz von Mg, Mw, PzWG, Rak-Rohr und Minen unterstützt wurde. Erfreulich war zu sehen, mit welchem Eifer und Einsatzgeist sich die Rekruten ihrer Aufgaben entledigten. — Trotz der beissenden Kälte liessen es sich die zahlreich erschienenen Kameraden nicht nehmen, bis zum Schluss den interessanten Demonstrationen des RS-Bataillons (2 Flab, 1 Füsilier- und 1 Schwere Füsilier-Kp.) auszuharren.

Am 12. April 1956 hielten wir in der «Traube» in Chur, zusammen mit den Kameraden des SFV, den *WK-Vorbereitungsabend* ab, zu dem wir in letzter Minute noch durch Zirkular eingeladen hatten, weil der «Fourier» nicht rechtzeitig versandt wurde. Hptm. Decurtins hatte zusammen mit Oblt.

Vital den umfangreichen Stoff gründlich vorbereitet und behandelte die Aufgaben des Rechnungsführers während des Dienstes, machte auf die am meisten vorkommenden Fehler aufmerksam und gab zu den einzelnen Belegen wertvolle Hinweise, wie auch auf die Reihenfolge, in der sie abzugeben sind. Erfreulich war, dass sich 16 Teilnehmer zu diesem instruktiven Arbeitsabend einfanden.

Auf die *nächsten Veranstaltungen* wird durch Zirkular aufmerksam gemacht, weil so lange im voraus noch nicht disponiert werden kann. Während des Wiederholungskurses des bündnerischen Gebirgs-Infanterie-Regimentes 36, das heisst bis Pfingsten, werden wir ohnehin Pause machen. Den Schiesspflichtigen möchten wir nahelegen, mit der Erfüllung des Obligatoriums nicht bis auf die letzte Möglichkeit im August zuzuwarten. Die Schiesssektion des UOV meldet uns als einzige Möglichkeiten Samstag, den 12. Mai, von 14 bis 18 Uhr, und Sonntag, den 13. Mai, von 7.30 bis 11.30 Uhr. Gleichzeitig kann auch die Übung für unseren Sektionswettkampf geschossen werden; Munition und besonderes Standblatt sind vom Vorstand zu verlangen.

Für unsere Delegiertenversammlung in Basel, die nicht im Mai, sondern definitiv am 9./10. Juni 1956 in Basel stattfinden wird, nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

Sektion Ostschweiz

*Präsident: Dörig David, Rorschacherstrasse 161, St. Gallen, Telephon: Geschäft (071) 23 12 81
Postcheckkonto IX 10 225*

*Technischer Leiter: Oblt. Qm. Dennler Hans, Sonnenhaldenstrasse 17, St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 23 33 22, Privat 24 49 04*

Am 11. April 1956 trafen sich einige Kameraden im Stammlokal, Restaurant Vadian, St. Gallen, zur Vorbereitung für eine Unterkunftsrekognoszierung. Die Ausführungen des Technischen Leiters galten der Vorbereitung zur praktischen Übung, die am 21. April 1956 in Teufen stattfand. Es wurde uns Einblick in die verschiedenen Unterkunftsarten gegeben. Eingehend wurde dabei die Unterkunft in Kantonementen von Gemeinden und der Einwohner behandelt. An Hand von Beispielen zeigte uns der Referent, dass es nicht getan ist, wenn wir die uns von den einzelnen Gemeinden zur Verfügung gestellten Unterkunftslisten abschreiben, sondern es ist vielmehr unerlässlich, die Räumlichkeiten zu besichtigen und auf ihre Eignung für die Truppe zu prüfen.

Die Fourieranleitung 1952 dient dabei als guter Ratgeber.

Eine sorgfältig durchgeführte Rekognoszierung hat die Truppe und damit auch die verantwortlichen Funktionäre noch stets vor Unannehmlichkeiten bewahrt.

Die interessanten Ausführungen seien an dieser Stelle dem Technischen Leiter, Oblt. Dennler, bestens verdankt.

Schiessen! Die Schützenvereine haben überall ihre Schiessstätigkeit wieder aufgenommen. Kamerad, vergiss bei der Erfüllung Deiner Schiesspflicht nicht unsere Sektion. Mit der Einreichung des Schiessblattes an den Technischen Leiter, Oblt. Dennler, beweist Du Dein Interesse für unsere Sache.

Der Vorstand

Sektion Solothurn

*Präsident: Gfr. Rüeegg Urs, Buchdrucker, Westbahnhofstrasse 7, Solothurn
Telephon: Privat (065) 2 53 59, Geschäft (065) 2 11 44; Postcheckkonto Va 2713*

Technischer Leiter: Hptm. Beck Walter, Direktionssekretär, Leimenstrasse 24, Grenchen

Mutationen. Eintritte: Guggenbühl Georges, Grenchen; Johler Johann, Olten; Keller Niklaus, Trimbach; Stutz Herbert, Olten. Diesen Kameraden entbieten wir herzlichen Willkomm zu aktiver Mitarbeit in unserer Sektion! *Übertritt* zur Sektion Aargau: Kuhrmeier Karl, Rheinfelden. Wir danken Kamerad Kuhrmeier für die flotte Kameradschaft und die Treue zu unserer Sektion während einer Reihe von Jahren, wünschen ihm auch in Zukunft nur das Beste!

14. Mai 1956. Im Rahmen der WK-Vorbereitungen wird uns unser Technischer Leiter, Hptm. Beck, eine weitere Lehrstunde bieten. Wir hoffen, dass sich eine noch grössere Zahl Kameraden am Montag, den 14. Mai, 20.15 Uhr, im Restaurant Bahnhof, in Önsingen, einfinden. Die Autoverbindungen sind folgende: Abfahrt in Olten beim Bahnhof (Post) 19.40 Uhr. Abfahrt ab Solothurn (Bahnhof Baseltor) 19.40 Uhr.

9./10. Juni 1956. DV in Basel. Wer sich für die Teilnahme interessiert, möge sich beim Präsidenten melden. Unvergessliche Tage bieten uns sicher unsere geschätzten Basler Kameraden und so erwarten wir, aus unserer Sektion eine möglichst starke Vertretung entsenden zu können.

30. Juni/1. Juli 1956. Felddienstübung — der Anlass des Jahres! Jeder reserviert sich heute schon diesen Tag für unsere Sektion.

Unsere beiden ersten Veranstaltungen in diesem Jahr dürfen als ganze Erfolge gewertet werden. Inbezug Teilnahme wie auch des Gebotenen seitens unseres neuen Technischen Leiters, Hptm. Qm. Beck dürfen wir sehr zufrieden sein. Vor allem unserem Technischen Leiter danken wir für seine ausgezeichnete Arbeit und die grosse Mühe, die er sich nimmt um uns zu schulen, dass trotz dem «Militärischen», das Schönste, unsere flotte Kameradschaft, nie zu kurz kommt. So hoffen wir auch in Zukunft auf diese Sektionstreue und bitten jene Kameraden, die bis jetzt noch nicht aktiv mittun konnten, dies doch zu tun. Ein Jeder ist teilhaftig an einem Erfolg und so soll unser Sektionsjahr und alle unsere Tätigkeit für jedes Mitglied eine Ehrenpflicht sein. *Der Vorstand*

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Nusser Emil G., Kapuzinerweg 25, Luzern

Telephon: Bureau (041) 2 62 11, Privat (041) 2 63 82; Postcheckkonto VII 9654

Adresse des Technischen Leiters: Lt. Fanger Hermann, Käppelimmattstrasse, Hergiswil NW

Telephon: Bureau (041) 85 16 31, Privat (041) 75 13 71

Unsere nächste Zusammenkunft findet Donnerstag, den 24. April 1956, im Hotel Bernerhof, Seidenhofstrasse 8, Luzern, statt, Der Abend wird unter der Leitung des Technischen Leiters fachtechnischen Fragen dienen. *Der Vorstand*

Sektion Zürich

Präsident: Meister Karl, Schulstrasse 768, Regensdorf ZH

Telephon: Privat (041) 94 41 95; Postcheckkonto VIII 34 910

Stammtisch in Zürich: Am ersten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Urania.

Stammtisch in Winterthur: Am ersten Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Terminus.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen: für Zürich und Winterthur: Hptm. John Albert, Lindstrasse 21, Winterthur, Telephon Privat (052) 2 72 12, Geschäft 8 11 22, intern 9396; für Oberland und Rapperswil: Hptm. Brunner Erwin, Schönbodenstrasse 20, Rapperswil, Telephon Privat (055) 2 29 14.

*Tätigkeit: Am 21. April 1956 führte die Sektion eine Besichtigung der Grossbäckerei Buchmann an der Uetlibergstrasse durch. Die Besichtigung dieses Grossbetriebes, der zugleich auch Platzlieferant ist, fand allgemein grosses Interesse. Der kurzweiligen Führung sei auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt. *Der Vorstand**

Marfini

(Fourier Albert Marfurt)

Luzern

Habsburgerstrasse 46

Telefon (041) 2 31 74

empfeht sich für Gesellschaftsanlässe jeder Art
Gediegene und humorvolle Unterhaltung
Referenzen prominentester Militär- und Zivilpersonen

**Conférencier und
Zauberkünstler**